

# Europäisches Geschichtsforum Graz

## 2023

### Bulgariens Stellung in Europa – Selbstverortung und der Blick der Anderen

Samstag, 11. November 2023  
Villa Hartenau, Graz, Leechgasse 52

Das Europäische Geschichtsforum 2023 ist ein Zusammenarbeitsprojekt der Österreichisch-Bulgarischen Gesellschaft und des Deutsch-Bulgarischen Geschichtsvereins „Pamet“. Ziel der eintägigen Konferenz ist es, **aktuelle Fragen** und **Herausforderungen** der Teilhabe Bulgariens an der europäischen Integration in einen geschichtlichen Kontext zu stellen und damit zu einem besseren Verständnis Bulgariens und seiner Positionen innerhalb der EU beizutragen.

Die Konferenz findet **dank der großzügigen Unterstützung** durch die Firma Sanlas und Ihres Eigentümers, Herrn Honorarkonsul Prim. Dr. Günter Nebel in einem interessanten Erinnerungsort der österreichisch-bulgarischen Beziehungen statt: **Die Villa Hartenau** war die letzte Wohnstätte von Alexander I., der nach der Befreiung Bulgariens von der osmanischen Herrschaft 1879 zum Fürsten des Landes gewählt wurde und 1886 auf Druck Russlands wieder abdanken musste. Alexander von Battenberg führte nach seiner Hochzeit mit einer österreichischen Opernsängerin den Titel eines Grafen von Hartenau und lebte bis zu seinem Tod 1893 in Graz.

Das Europäische Geschichtsforum Graz wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung folgender Hauptsponsoren:

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

  
**SANLAS HOLDING**

weitere unterstützten

  
**SÜDOSTEUROPA  
GESELLSCHAFT**  
Institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt.

**GRAZ**

  
Deutsch-Bulgarische  
Elterninitiative „Jan Bibjan“ e.V.

# Europäisches Geschichtsforum Graz

## 2023

### Bulgariens Stellung in Europa – Selbstverortung und der Blick der Anderen

#### DAS PROGRAMM

SAMSTAG, 11. NOVEMBER

8.30-9 UHR: REGISTRIERUNG

#### 9-9.30 UHR

##### ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG

GERHARD REIWEGER, Präs. Österreichisch-Bulgarische Gesellschaft  
GÜNTER NEBEL, Honorarkonsul, als Gastgeber  
CHRISTOPH LORKE, Historiker, Universität Münster

##### GRUSSWORTE

I.E. DESISLAVA NAYDENOVA-GOSPODINOVA,  
Botschafterin Bulgariens in Österreich  
GES. KARL PRUMMER, Abteilungsleiter im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

#### 9.30-10 UHR

##### VORTRAG

**Europa und europäische Identität - die Geschichte einer Idee**  
WOLFGANG SCHMALE, Universitätsprofessor, Universität Wien

#### 10-10.30 UHR

##### VORTRAG

**Bulgarien im Staatengefüge Südosteuropas an zwei historischen Wendepunkten: 1878 & 1989**

FLORIAN BIEBER, Universitätsprofessor, Leiter des Zentrums für Südosteuropastudien, Universität Graz

#### 10.30-11 UHR

##### DISKUSSION ZU DEN VORTRÄGEN

Moderation: GERHARD REIWEGER, Österr.-Bulgarische Gesellschaft

#### 11-11.30 UHR

##### KAFFEEPAUSE

#### 11.30-13 UHR

##### PANEL-GESPRÄCH 1 UND DISKUSSION:

**Bulgarien im geteilten Europa nach 1945: Erinnerung und Verdrängung**

Moderation: CHRISTOPH LORKE, Universität Münster

- a) **Zum Stand der Erinnerung an Kommunismus, Repression und Widerstand**

LOUISA SLAVKOVA, Gründerin und Leiterin von Sofia Platform

- b) **Die Frauen mit den Pelzmänteln. Visuelle Erinnerungen an die Zwangsassimilierung der Türken in Bulgarien**

DIANA IVANOVA, Journalistin, Bonn  
ZEYNEP ZAFER, Professorin, Universität Ankara

- c) **Zur Rolle der Geheimdienste damals und heute - Das Gift aus dem DS-Regenschirm wirkt immer noch in der bulgarischen Gesellschaft**

ALEXANDER ANDREEV, Autor und Journalist, ehem. Redakteur, Deutsche Welle, Bonn

#### 13-14 UHR

##### MITTAGESSEN (BUFFET)

#### 14-15.30 UHR

##### PANEL-GESPRÄCH 2 UND DISKUSSION

**Bulgarien und die europäische Integration nach 1990.**

Selbstdefinition und die Sicht der Anderen

Moderation: GERHARD REIWEGER, Österr.-Bulgarische Gesellschaft

- a) **Hoffnungen und Erwartungen vor dem EU-Beitritt 2007**

MEGLENA PLUGTCHIEVA, ehem. stv. Ministerpräsidentin und ehem. bulgarische Botschafterin in Deutschland, der Schweiz+Liechtenstein und Montenegro

- b) **Bulgariens Erfolgbilanz als EU-Mitglied**

ADELHEID WÖLFL, Journalistin, Sarajewo und Wien

- c) **Aktuelle Fragen der EU-Politik Bulgariens:** Russland, die Integration des Westbalkans und die Last der Geschichte  
VESSELA TSCHERNEVA, Leiterin, European Council on Foreign Relations, Sofia

#### 15.30 UHR

**SCHLUSSWORTE:** CHRISTOPH LORKE,

Historisches Seminar, Universität Münster

#### ANSCHL.

##### EMPFANG

+

Mitgliederversammlung von „Pamet“ (nicht öffentlich)

# Europäisches Geschichtsforum

## GRAZ 2023

### Bulgariens Stellung in Europa – Selbstverortung und der Blick der Anderen

#### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**ALEXANDER ANDREEV** Geb. 1956. Autor, Journalist, Übersetzer und Hochschuldozent. Von 2008 bis 2022 Leiter der Bulgarischen Redaktion der Deutschen Welle in Bonn. Autor und Co-Autor von sechs Büchern. Hat mehrere Preise gewonnen, darunter den Kleinen Übersetzerpreis des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur 2013 und den Großen Robert-Schuman-Journalistenpreis der EU-Vertretung in Bulgarien 2008.

**DIANA IVANOVA** Freiberufliche Journalistin, Kuratorin, Gruppentherapeutin und Forscherin über Traumata und die psychologischen Spuren des Lebens in einem totalitären Umfeld. Trägerin des Europäischen Journalistenpreises „Writing for Eastern Europe“ (2005) und Mitautorin der Bücher „Ich habe im Sozialismus gelebt“ (2006, mit Georgi Gospodinov, Kalin Manolov, Rumen Petrov), „Trauma und Wunder. Portraits aus dem Nordwest Bulgariens“ (2010, mit dem Fotografen Babak Salari), Regisseurin des Dokumentarfilms „LISTEN“ (2014) über die Geschichte von Radio Free Europe. Geboren in Montana, Bulgarien, lebt und arbeitet sie derzeit als Gruppen- und Trauma-Yogatherapeutin in Bonn.

**MEGLENA PLUGTSCHIEVA** Assoziiertes Mitglied, Economics and International Relations Institute, Sofia. 2019-2023 Botschafterin der Republik Bulgarien in Montenegro. 2012 -2018 Botschafterin der Republik Bulgarien in der Schweizerischen Eidgenossenschaft und im Fürstentum Liechtenstein. 2009-2012 Abgeordnete im Bulgarischen Parlament, Mitglied des Ausschusses für EU-Fonds und des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft. 2008-2009 Stellvertretende Ministerpräsidentin für die Verwaltung und Kontrolle über die EU-Fonds. 2004-2008 Botschafterin der Republik Bulgarien in der Bundesrepublik Deutschland. 2001-2004 Stellvertretende Ministerin für Landwirtschaft, Forst, Naturschutz und EU-Integration. Dreimal Abgeordnete im bulgarischen Nationalparlament.

**WOLFGANG SCHMALE** Von Februar 1999 bis September 2021 o. Univ.-Prof. für Geschichte der Neuzeit an der Universität Wien. Er gehört u.a. der Academia Europaea (London), der European Academy of Sciences and Arts (Salzburg) und dem Academic Committee House of European History (Brüssel) an. Die St. Kliment Ohridski Universität in Sofia verlieh ihm 2021 die Ehrendoktorwürde. Er ist Autor zahlreicher Bücher zu Europa, u.a. „Geschichte und Zukunft der Europäischen Identität“ (2008), „Mein Europa. Reisetagebücher eines Historikers“ (2013), „Was wird aus der Europäischen Union? Geschichte und Zukunft“ (2018).

**LOUISA SLAVKOVA** Political scientist and author. Has held various positions throughout her career, including a visiting fellow at Columbia University, programs manager at the European Council on Foreign Relations and adviser to Bulgaria's former foreign and climate ministers. In 2013, she founded the Sofia Platform Foundation, a non-governmental organization

focused on civic education and dealing with the legacy of Bulgaria's communist past. She is the co-author of two textbooks on civic education in Bulgaria and has authored and edited several books and publications on foreign policy, democracy, and civic education. In 2021, she co-founded THE CIVICS Innovation Hub. She is also a civics course instructor at New Bulgarian University and a frequent contributor to Bulgarian and international outlets on democracy in Bulgaria and the region.

**FLORIAN BIBER** Professor für Geschichte und Politik Südosteuropas und Leiter des Zentrums für Südosteuropastudien der Universität Graz. Er hat den Jean Monnet Chair in the Europeanization of Southeastern Europe inne und koordiniert die Balkans in Europe Policy Advisory Group (BiEPAG). Florian Bieber arbeitete für das European Centre for Minority Issues und lehrte an der Kent University (UK). Außerdem ist er Visiting Professor im Nationalism Studies Program der CEU. Er war Visiting Fellow an der LSE und New York University und hatte den Luigi Einaudi Chair an der Cornell University inne.

**VESSELA TCHERNEVA** Deputy director of the European Council on Foreign Relations and Head of ECFR's Sofia office. Her topics of focus include EU foreign policy and the Western Balkans and Black Sea region. Between January and July 2022, she held the position of Foreign Policy Advisor to the Bulgarian Prime Minister Kiril Petkov. From 2010 to 2013, she was the spokesperson for the Bulgarian Ministry of Foreign Affairs and a member of Foreign Minister Nickolay Mladenov's political cabinet. Previously, she was Secretary of the International Commission on the Balkans, chaired by former Italian Prime Minister Giuliano Amato and former German President Richard von Weizsäcker; supervising editor of the Foreign Policy Bulgaria magazine; and political officer at the Bulgarian Embassy in Washington, DC. She holds an MA in Political Science from the Rheinische Friedrich-Wilhelm Universität in Bonn.

**ADELHEID WÖFL** Jahrgang 1972. Master in vergleichenden Sozialwissenschaften der Universität Wien. Ausbildung zur Journalistin beim Wochenmagazin profil. Ab 2004 profil-Redakteurin im Ressort Außenpolitik in Wien, wo sie sich für den Raum Südosteuropa spezialisierte. Sie ist seit 2012 Korrespondentin für den Standard und für viele andere Zeitungen und lebt in Sarajevo, von wo aus sie die gesamte Region bereist.

**ZEYNEP ZAFER** Professorin für Literaturgeschichte an der Universität Ankara. Sie wurde in Korniza (Bulgarien) geboren und erlebte die Repressionen gegen ihre Eltern und Nachbarn, deren Widerstand und Inhaftierung sowie 1989 die Ausweisung in die Türkei. Sie hat über die Zwangsassimilation, die Deportation der Türken aus Bulgarien und den Widerstand der Pomaken und Türken gegen die Assimilationspolitik eine Reihe von Artikeln in türkischer und bulgarischer Sprache veröffentlicht.